

The Void and her Infinity Love.

Von Elastrael_Aletaya

Kapitel 7: Kapitel 7

Eve stand auf und stellte die leeren Tassen in die Spüle. „Dann pack deine Sachen, damit wir gleich los können. Wir sollten keine Zeit vergeuden, immerhin willst du Aisha ja schnell finden.“ Sagte sie und ging dann mit dem Rotschopf im Schlepptau wieder hoch zu den Zimmern. Elsword sah sich in seinem Zimmer um. //Was soll ich denn nun machen... Wenn ich mit Eve am Core bin... Vielleicht kann sie ja mit ihren Sensoren dort Aisha orten...// kam es ihm durch den Kopf und schnallte sein Schwert an die Hüfte, bevor er einen Beutel nahm, der immer vorbereitet war, falls mal eine Mission kurzfristig anstehen. Er warf ihn sich über die Schulter und ging wieder nach unten, um vor der Haustür von Eve erwartet zu werden. „Da bist du ja, hat ja lange genug gedauert.“ Sagte diese nur und öffnete die Tür, um vor zu gehen. Elsword seufzte nur und freute sich jetzt schon auf den Spass, den er mit der Nasod haben würde.

Von der zugehenden Tür wurde Raven wach. Irritiert sah er sich um und stellte dann fest, das seine noch zu war und auch sein Zimmer unberührt war. Also musste es was anderes gewesen sein. Neugierig wie er war, ging er raus und sah aus dem Flur Fenster in Richtung Wald von Elder. Dort sah er gerade Eve und Elsword weggehen. //Was haben die denn vor um so eine Uhrzeit?// Misstrauisch zog er sich schnell an und warf seinen weißen Mantel über, um den beiden Ausreißern zu folgen. Sein Schwert hatte er wie immer in der Hand, er ließ es ungern an der Hüfte baumeln, da es beim laufen stören konnte. Leise wie er sein konnte, folgte er ihnen und versteckte sich immer im Schatten der Bäume, damit auch Eve ihn nicht wahrnehmen konnte. Er brauchte auch nicht lange um in Hörweite zu kommen. „Sag Elsword, warum genau willst du Aisha finden?“ frug Eve und klang sogar einigermaßen interessiert. Elsword dagegen verzog das Gesicht. „So genau weiß ich das gar nicht... Es ist... Einfach so ein Gefühl, weißt du...“ Eve legte den Kopf schief. „Nein, ich weiß nicht.“ Sagte sie nur dazu und sah den Rothaarigen weiterhin an. //Oh man... Wie soll man das einer Nasod sowas bloß erklären. Hätte ich nicht einfach den Mund halten können...// verfluchte sich Elsword und fasste sich an den Kopf. „Also... Man... Es ist halt einfach so!“ sagte er etwas lauter und erhöhte sein Tempo, um etwas Abstand von der Nasod zu bekommen. Diese sah ihm nur hinterher und schüttelte den Kopf. „Menschen...“ sagte sie zu sich selber und sah dann in die Richtung, wo Raven sich hinter einem Baum versteckte. Raven sah ihren Blick und ging noch ein wenig mehr in die Schatten der Bäume. Doch als sie ihn wissentlich anlächelte, wusste er, dass er ertappt war. Doch anstatt ihn zur Rede zu stellen, ging sie einfach weiter Elsword hinterher. Verwirrt sah Raven zu Boden. //Wieso sagt sie nichts? Vielleicht will sie nicht, dass Elsword weiß, dass ich ihnen gefolgt bin. Ich denke es wäre auch besser, wenn ich zurückgehe.

Er sollte Aisha doch finden und nicht ich...// Er seufzte nur, auch weil er wusste, dass sein Herz ihm ebenfalls sagte, dass er Aisha suchen wollte. Er machte sich wirkliche Sorgen um sie und hatte Angst, dass sie sich in unnötige Gefahr begibt. Also beschloss er, sich ebenfalls auf den Weg zu machen.

Aisha hingegen begab sich gar nicht in Gefahr, sondern ließ sich weiterhin von Zaki tragen. Ryuu war inzwischen eingeschlafen und am Horizont ging langsam die Sonne auf. Verträumt lehnte sich Aisha an Zakis Brust und sah ihn weiterhin an. Sie konnte ihre Augen einfach nicht von ihm abwenden. Dieser sah nun wieder zu ihr und lächelte leicht. „Sie können ruhig die Augen zu machen und schlafen, Prinzessin.“ sagte er nur und Aisha wurde wieder rot um die Nase. Verlegen sah sie zur schlafenden Ryuu in ihren Armen. Sie war Müde, keine Frage, doch wollte sie einfach nicht schlafen. Dafür war es viel zu schön. Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen, als Zaki abrupt stehen blieb. „Halt! Weist euch aus, sonst lassen wir euch nicht passieren!“ sagte eine ernste Stimme und Aisha sah auf. „Ah! Vanessa!“ rief sie freudig und sprang regelrecht aus Zakis Armen um zu der Ritterin zu laufen. Dieser sah ihr irritiert hinterher und fing seine Schwester auf, die Aisha komplett vergessen und einfach in die Luft geworfen hatte. Vanessa sah die Magierin fragend an, bevor sie realisierte wer vor ihr stand. „Aisha! Mensch, man erkennt dich ja gar nicht wieder in diesem knappen Outfit!“ sagte Blauhaarige freudig. Aisha wurde bei der Bemerkung wieder rot. „Ja... Ich wollte mal was neues ausprobieren...“ sagte sie kleinlaut und sah dann zu Zaki, der sich inzwischen neben sie gestellt hatte. „Schön sie kennen zu lernen, ich bin Zaki, Aishas Partner.“ Stellte er sich vor und verbeugte sich leicht. Aisha bekam noch ein wenig mehr Farbe um die Nase. //Mein Partner...?// Doch Vanessa grinste nur. „Soso, das ist ja schön. Los, kommt doch mit.“ Sagte sie dann und führte sie zu einem Lagerfeuer in der Mitte des Feldlagers. Aisha folgte ihr und sah sich im Lager um. Viele Verletzte lagen hier und dort. „Sag, ist in Belder immer noch Krieg?“ frug sie und setzte sich zu Vanessa auf einen Baumstamm. Ihr Blick verfinsterte sich und sie nickte. „Seit einigen Wochen warten wir auf die Verstärkung. Doch so langsam habe ich das Gefühl, dass unser Bote nie in Hamel angekommen ist.“ Erklärte sie und ihr Griff um ihre Axt verstärkte sich. Sie richtete ihre Brille und sah Aisha dann ernst an. „Kann ich dich um einen Gefallen bitten?“ Aisha nickte sofort. „Natürlich!“ Vanessa hielt ihr einen Umschlag hin, den sie fragend annahm. „Dies ist nochmals die Anforderung für Verstärkung. Ich weiß, du kannst es schaffen, du bist stark genug. Das hast du schon einmal in Peita bewiesen. Bitte gehe nach Hamel und bring den Brief Penentio. Wir brauchen hier unbedingt Hilfe.“ Aisha stand energisch auf. „Ich werde mich sofort auf den Weg machen! Keine Sorge, es wird alles gut gehen!“ sagte sie bestimmt und umarmte Vanessa noch einmal, bevor sie Zaki am Handgelenk hinter sich her zog, um den dritten Bezirk zu durchstreifen. „Seid ihr sicher, dass ihr fit genug seid, Prinzessin?“ frug Zaki und sah seine Herrin misstrauisch an. Aisha grinste nur und zog ihn einfach weiter. Als Zaki sicher war, keine Antwort zu bekommen, zog er seine Prinzessin zu sich und hob sie geschickt wieder auf seine Arme. „Uwaaaah! Zaki, was ist jetzt wieder los?“ Erschrocken sah sie den Fledermausjungen an. „So könnt ihr euch noch ein wenig ausruhen, bevor ein Kampf startet.“ Sagte er ruhig und drückte sie an sich. Aisha wurde wieder etwas rot, als sie den Herzschlag ihres Dieners hörte und seufzte dann ein wenig aufgebracht. Fragend sah Zaki auf sie hinab. „Ist alles in Ordnung, Prinzessin?“ Aisha lachte daraufhin nur kurz auf. „Jaja, klaaar.“ sagte sie und sah schnell wieder weg. //Man... Wieso macht mich das nur so nervös, wenn er mich trägt...// Ryuu war in der Zwischenzeit wieder aufgetaucht und nistete sich auf Aishas Brust ein. //Du hast mich ganz schön erschreckt, als du mich plötzlich weggeworfen

hast.// sprach sie Aisha gedanklich an. Diese legte den Kopf schief und nahm die Fledermaus in die Hände. //Tschuldige... Du sag mal, wie alt ist Zaki eigentlich?// frug sie und zog eine unschuldige Schnute. Ryu kicherte etwas und erntete dadurch von Zaki einen fragenden Blick. //Schon ein paar Jahrzehnte. So genau weiß ich das gar nicht mehr.// Daraufhin lachte sie laut los und flog auf Zakis Kopf. „Um was geht es diesmal Ryu?“ Aisha sah Zaki fragend an. „Du kannst unsere Gedanken nicht hören?“ Zaki wurde so langsam sauer. „Ryu, hör auf über mich zu reden, wenn ich dabei bin.“ Sagte er ernst, doch Ryu lachte nur weiter. „Wieso denn reden? Ich rede doch gar nicht, ich denke nur.“ Konterte sie und grinste ihn frech an. Zaki seufzte. „Nein, ich kann eure Gedanken nicht hören. Dieser Pakt besteht nur zwischen dem höher Rangen Schemen und der Prinzessin.“ Erklärte er und Ryus grinsen wurde noch ein Stück frecher. „Du bist älter und stehst trotzdem unter ihr? Das kann ich mir gar nicht vorstellen, so wie du aussiehst...“ sagte Aisha nur und wurde wieder etwas verlegen. Zaki sah fragend zu ihr herunter. „Wie meinst du das ‚So wie ich aussehe‘?“ Aisha zuckte merklich zusammen. „Ähm, äh... Also, weil du halt wie ein Gentleman aussiehst. Reif und erwachsen und...“ Das letzte Wort schluckte sie runter und wurde ein Stück roter im Gesicht. Ryu lachte auf. „Er und erwachsen? Das ich nicht lache! Der steckt noch in den Windeln!“ rief sie laut und grinste vor sich hin. Zaki ignorierte sie gekonnt, er war sowas schon gewohnt.

Elsword murrte genervt. „Eve! Wir laufen schon seit Stunden! Bist du sicher dass wir richtig gehen?“ frug er entnervt und Eve nickte nur knapp. Sie streckte die Hand aus und zeigte mit einem Finger in Richtung Core. „Dahinten siehst du seine Kuppe. Mach die Augen auf, bevor du meckerst.“ Sagte sie noch hinten dran und ging unbeeindruckt weiter. //Ich glaube irgendwie nicht, dass Eve mir helfen will Aisha zu finden. Ich glaube sie interessiert nur ihre Mission...// „Hör mal Eve, ich schlage einen anderen Weg ein und gehe in Richtung Peita. Ich denke dort habe ich bessere Chancen auf sie zu stoßen.“ Sagte er knapp und ging dann Schnurstracks weg von der Nasod, die ihm leicht verächtlich nachsah. „Menschen...“ sagte sie nur leise und ging dann weiter. Es würde lustig werden, weiter zu beobachten was mit Raven und Elsword geschieht, wenn sie sich begegnen, was zwangsläufig passieren wird. Elsword lief eine Weile. //Bestimmt war sie bei Vanessa... Sie haben sich damals auf Anhieb verstanden...// ging ihm durch den Kopf und streckte sich um die Muskeln etwas zu lockern. Vor ihm war schon die Sonne aufgegangen und tauchte den Himmel in ein angenehmes Orange. „Man ey, nun frage ich mich wieder, warum ich ihr eigentlich hinterher renne!“ Schlecht gelaunt setzte er seinen Weg fort.

Auch Raven wusste nicht genau, warum er sie suchte. Er liebte sie nicht, dürfte er auch gar nicht, immerhin liebt sie Elsword! Der Gedanke stimmte ihn etwas traurig. Er war nun einmal nur der gute Freund und nicht mehr. Und genau deswegen musste er sie suchen. Er musste sichergehen dass sie keinen Unsinn anstellte, so wie sie es sonst immer gern tat. In Peita wurde er fast überrannt und etwas genervt sah er in Vanessas Gesicht. „Ah, tut mir Leid Raven! Ich habe dich glatt übersehen!“ sagte sie und hielt ihm die Hand hin, um ihm beim Aufstehen zu helfen. Er klopfte seinen Mantel zurecht und legte den Kopf schief. „Schon okay. Warum denn so Gedankenverloren?“ Vanessa zog eine Schnute. „Ach, ich mache mir Sorgen um Aisha. Ich denke das es keine gute Idee war, sie alleine nach Hamel zu schicken um Verstärkung anzufordern. Chloe ist hier eine echte Plage geworden. Auch wenn ihr sie damals verscheucht habt, so ist sie nun wieder da. Und mächtiger als zuvor.“ Ravens Blick wurde ernst. „Welchen Weg hat sie eingeschlagen? Ich werde ihr sofort folgen!“ sagte er bestimmt und Vanessa

lächelte daraufhin etwas. „Sie nahm den Weg über den dritten Bezirk. Lange ist sie noch nicht Unterwegs, du solltest noch gute Chancen haben sie zu erwischen.“ Sagte sie und war erleichtert, dass sich Raven der Aufgabe annahm und ihr folgte. Mit ihm an ihrer Seite wusste Vanessa das es gut gehen würde – nicht umsonst war Raven der Trainer ihrer Einheit!

Aisha hatte es satt. Seit gut einer Stunde stritt sich das Geschwisterpaar! Sie sprang von Zakis Armen und streckte sich. //Gott, können die nervig sein.// dachte sie ärgerlich und betrat die Passage des dritten Bezirks. Vor ein paar Wochen war sie hier gewesen um die Unhounds zu jagen, nur für das Armband das sie Elsword gemacht hatte. Sie wusste das die Monster nun eine Leichtigkeit für sie waren. Hinter ihr hörte sie weiterhin wie Ryu Zaki ankeifte und ihn einen Tunichtgut nannte. „Verschwindet jetzt!“ rief sie erzürnt und Ryu sah ihre Prinzessin etwas entgeistert an. „Bist du dir sicher?“ „Ja, ihr nervt!“ Ryu sah sie traurig an, aber nickte und die beiden verschwanden in einer dunklen Wolke. //Endlich Ruhe...// dachte sie sich und ging langsam weiter. Hier fing das feindliche Gebiet an.

Ravens Lunge schmerzte bereits, so schnell rannte er. Auch wenn sie stark war, so wusste er auch das sie unachtsam sein konnte. Er ließ die Straße des Reichtums hinter sich und passierte das Tor des dritten Bezirks. Er blieb stehen und schnappte erst einmal nach Luft, bevor er dann langsamer weiter ging, um nicht unnötige Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Während Raven sich still verhielt, war Aisha nicht ganz so leise. Sie sprang einen Absatz hinunter und kam anders auf als gewollt und fluchte laut. Doch dieser Fluch ihrerseits löste eine Kettenreaktion aus. Ein Späher hatte sie entdeckt und rief laut nach Verstärkung, die auch nicht lange brauchte. Von den oberen Dächern sprangen Vargos herunter mit Speeren bewaffnet. „Mist!“ sagte sie lauter und parierte einen Speerschlag. Durch die drei Vargos vor ihr, vergaß sie die zwei Dunkelelfen hinter ihr. „Aisha!“ rief eine bekannte Stimme und riss sie auf den Boden, bevor der Pfeil sie erreichen konnte. Zielsicher entzweite er den Angreifer und die Vargos wichen etwas zurück. „Raven!“ sagte Aisha erstaunt und gleichzeitig glücklich. „Wir reden gleich.“ Sagte dieser nur und griff dann weiter an. Aisha nickte nur und beschwor ihr Todesfeld. Mit Ravens Schwert war es nun eine Leichtigkeit die Feinde zu besiegen und sich vom Geschehen zu entfernen, um dann an einem sicheren Platz Zuflucht zu finden. Erleichtert fiel Aisha dem älteren in die Arme. „A-alles okay, Aisha?“ frug Raven und wurde leicht rot um die Nase. Aisha kuschelte sich noch ein wenig mehr an ihn und nickte. „Ich bin froh, dass du da bist...“ sagte sie leise...